

RC BRIG

ER KLETTERT AUS FREUDE

Im Welt-Natur-Forum Naters fand im November das 11. Forum der Oberwalliser Rotary Clubs Brig, Leuk-Leukerbad, Saas-Fee/Saastal und Zermatt statt. Es war von einem Vortrag des Extrembergsteigers Dani Arnold geprägt.

Rotary
Distrikt 1990



GOVERNOR 2019/20

Blaise Matthey
RC Payerne – La Broye

SECRETARIAT

Claire Neyroud
Chemin de la Chiésaz 3
1024 Ecublens
M +41 76 387 76 50
district@rotary1990.ch

Nombre de clubs: 77
Clubs sans femmes: 28
Nombre de membres: 4623
Membres femmes: 453
Membres de 40 ans et moins: 245
Membres de plus de 65 ans: 1849
Age moyen: 62

Ziel der Forumsveranstaltung ist es stets, den in verantwortungsvollen Berufen tätigen Mitgliedern der Oberwalliser Clubs die beruflichen, persönlichen, psychologischen und allgemeinen Strukturen wichtiger Entscheidungsträger sichtbar zu machen.

Der aus Biel im Schächental stammende, heute in Bürglen/Uri lebende Bergführer und Extrembergsteiger Dani Arnold entführte in seinem eindrücklichen Vortrag mit beredten Worten und mit Filmsequenzen in seine atemberaubenden Besteigungen. Diese haben die Aufmerksamkeit der internationalen Medien und der gesamten Bergsteigerbranche gefunden. Arnold unternahm Aufstiege allein, mit wenig oder ohne Seil und mit Pickel.

Arnold, der verschiedenste Gipfel in aller Welt bestieg, erkletterte mit einer Gruppe unter anderem auch den Broad Peak (8051 Meter) im Karakorum-Gebirge (Pakistan/China), den er als «nicht schwierig» bezeichnet.

Selbstverständlich sind die erwähnten

Erfolge ohne eisernes Körpertraining und minutiöse Vorbereitung nicht möglich. Für jede Besteigung muss zuerst eine ebenso einfache wie sichere Strategie entwickelt werden. Dabei sind die Risiken abzuschätzen. Überschreitungen von Risikogrenzen dürfen nicht passieren. Entscheidend ist dann der erste Schritt des Projektes. Er verlangt, wie die Erfahrung zeigt, oft besonderen Mut.

Man bemerkt: Eine geeignete Strategie, die Abschätzung des Risikos und der Entschluss zum ersten Schritt entsprechen genau dem, was Manager und Unternehmer in der Wirtschaft und – als Führungspersönlichkeiten auch die Mitglieder von Rotary Clubs – zu leisten haben. Wichtig ist ferner, «dass man unbedingt etwas will» und das Ziel mit aller Kraft anstrebt. Nur so kann für Arnold, der so bewundernswert die Nordwände der Alpen «emporläuft», das entstehen, was er «Freude» nennt – eine Freude, die bekanntlich auch alle Nichtbergsteiger wirkungsvoller arbeiten lässt.

PDG Alois Grichting | zvg



11. Oberwalliser Rotary-Forum: Die Offiziellen und der Extrembergsteiger, von links: Beat Burgener (Präsident RC Saas-Fee/Saastal), Jonas Hauser (RC Brig), Extrembergsteiger Dani Arnold, Francesco Walter (Präsident RC Brig), Beat Lang (Präsident RC Leuk-Leukerbad) und Marcus Steffen (Vizepräsident RC Zermatt)